
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 06.10.2020

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Herr Schönemann** begrüßt die Ausschussmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sieben Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unter Punkt 6.2. Sachstandsinformationen erweitert. Die Geschäftsführerin des Offenen Kanals Dessau, Edith Strasburger, unterrichtet über die Arbeit des Offenen Kanals.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 2. September 2020

Änderungen und Ergänzungen wurden nicht eingebracht. Die Niederschrift vom 02.09.2020 wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung am 02.09.2020.

Der Stadtrat Robert Hartmann erscheint 16.40 Uhr zur Sitzung. Damit erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport auf acht Stadträte.

5 Einwohnerfragestunde

Es gab eine Wortmeldung von **einem Bürger**, der zu folgenden Themen nachfragt bzw. seine Anliegen formuliert.

Bezogen auf die Anhaltische Gemäldegalerie möchte der Bürger eine Aussage über die Gesamtbaukosten. Darüber hinaus erkundigt er sich nach dem Zuschussbedarf pro Eintrittskarte in den fünf Jahren vor Schließung der Anhaltischen Gemäldegalerie.

Der Bürger beanstandet das Zugangsmanagement zu Sitzungen von Ausschüssen im Allgemeinen und zum Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport am 17.06.2020 im Speziellen und verweist auf sein Schreiben (E-Mail) vom 17.06.2020 an den kommunalen Sitzungsdienst.

In der Folge zitiert der Bürger aus der Antwort der Verwaltung vom 18.06.2020: „Auf Grund der geltenden Abstandsregelungen gemäß der 6. Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus in Sachsen-Anhalt ist anhand der geltenden Abstände von Person zu Person und der Fläche des Ratssaals die Kapazität für Teilnehmende über die Anzahl der Ausschussmitglieder hinaus für Verwaltung, Öffentlichkeit und Presse auf insgesamt 15 Plätze begrenzt. Die Plätze wurden vollständig ausgeschöpft, darunter selbstverständlich auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Das Gros der Besucher hatte sich zuvor angemeldet. Ein letzter Platz konnte noch unmittelbar vor der Sitzung vergeben werden. Mit Beginn der Sitzung und in meiner Beobachtung bis nach 18.00 Uhr waren alle Plätze besetzt. Die Stadtverwaltung hat im Rahmen ihrer Maßnahmen zur Umsetzung der 6. Verordnung weiterhin ein Hygienekonzept erarbeitet. Ausfluss davon ist, dass das Rathaus grundsätzlich für Besucherinnen und Besucher geschlossen ist. Entsprechend hat der Wachdienst Ihnen einen Aufenthalt im Rathaus zum Warten darauf, ob eventuell ein Platz im Ratssaal frei wird, nicht ermöglicht“

Der Bürger greift dies auf und regt an, künftig ein Warten im Rathaus, etwa im Bereich vor dem Ratssaal, für weitere Personen zu ermöglichen. So würde die Möglichkeit bestehen, für den Fall das die Platzkapazität des Beratungsraumes zunächst ausgeschöpft ist, im Laufe der Sitzung aber jemand geht, dass die wartende Person nachrücken kann.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Krause informiert über die Corona-Verdachtsfälle an der Ganztags- und Gemeinschaftsschule Zoberberg. Es werden Lehrer und die betroffenen Klassen am 5. und 6. Oktober 2020 getestet. Fallen die Tests negativ aus, beginnt am 12. Oktober 2020 der Unterricht planmäßig.

Herr Schönemann thematisiert das Projekt das „Wachsende Haus“. Er unterrichtet die Mitglieder des Ausschuss darüber, dass Philipp Oswalt am 07.10.2020 form- und fristgemäß um Verlängerung der bis zum 31.10.2020 gültigen Genehmigung bitten wird. Herr Schönemann beziffert den Aufwand für Material auf 15 bis 20 TEUR und verweist auf ein Gespräch mit Dr. Reck zur Sicherung des fiskalischen Beitrages. Herr Schönemann appelliert an die Fraktionen, das Projekt zu unterstützen und verweist auf das Engagement der Wohnungsgenossenschaft, die kostenfrei die Außenanlage pflegen wird.

Herr Herbst gibt zu bedenken, dass die Nachfolgekosten über mehrere Jahre erforderlich sind und erkundigt sich nach der inhaltlichen Ausrichtung bzw. Betreuung des „Wachsenden Hauses“.

Herr Schönemann gibt die Unterhaltskosten mit 4 bis 5 TEUR an und berichtet von positiven Signalen aus dem Stadtbezirksbeirat zum Thema. Zudem regt Herr Schönemann an, mit dem Gropius-Gymnasium Synergien zu entwickeln.

Herr Hartmann erkundigt sich nach dem Arbeitsstand zum Denkmal für die Opfer des Faschismus, bei dessen Umsetzung über zusätzliche Tafeln zum Gedenken an die verschiedenen Opfergruppen nachgedacht wurde.

Herr Schönemann sagt eine Antwort nach Rücksprache mit der Verwaltung zu.

Herr Schönemann geht auf den Corona bedingten Notstand der Chöre ein. So konnte eine Auszeichnungsveranstaltung beim Land nur mit sehr geringer Personenzahl stattfinden. Herr Schönemann regt an, dass über die Stadt eine Auszeichnungsveranstaltung organisiert werden sollte und bittet darum, einen Termin und geeigneten Raum zu finden.

Herr Hartmann unterstützt das Anliegen, zumal es um ein 100jähriges Bestehen geht.

6.2 Sachstandsinformation

Kulturentwicklungsplan

Herr Dr. Reck bedankt sich vorab bei den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport für die konstruktive Begleitung bzw. Zusammenarbeit bei der Erstellung des KEP.

Herr Dr. Reck führt aus, dass der Kulturentwicklungsplan als Arbeitspapier vorliegt und den Zeitraum von 2020 bis 2030 umreißt. Die Prüfaufträge wurden eingearbeitet. Aus der Verwaltung heraus, kann der Kulturentwicklungsplan im November in den

Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport eingebracht werden, um über den Gremienlauf die Arbeitsrichtung zu bestätigen.

Herr Dr. Reck erkundigt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses danach, ob zuvor eine abschließende bzw. finale Befassung in der AG KEP erforderlich ist.

Herr Schönemann bittet Herrn Dr. Reck bzw. Herrn Kuras darum, für den Kulturbereich eine Personalstruktur zu erstellen, die den Bedarf an Personal zur Umsetzung der im KEP formulierten Maßnahmen deutlich macht. Herr Schönemann möchte damit in die Lage versetzt werden, in der Haushalts-Debatte entsprechend agieren zu können.

Herr Hartmann möchte wissen, ob die Beschlussfassung zum KEP im November erfolgen soll oder die AG KEP im November noch einmal tagt.

Herr Schönemann schlägt die redaktionelle Korrektur des KEP vor. Zudem kann das Personalkonzept angefügt werden. Herr Schönemann plädiert in dem Zusammenhang für eine zusätzliche Sitzung der AG KEP zeitnah.

Herr Dr. Reck schlägt für die AG KEP einen Termin im Oktober vor, um im November die Vorlage in den Kultur-Ausschuss einzubringen. Herr Dr. Reck äußert sich dahingehend, dass er das Personalproblem durchaus erkannt hat, dies aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht Bestandteil des KEP sein wird.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Herr Dr. Reck geht auf das Thema Naturkundemuseum ein und verweist auf die Sitzung der AG KEP am 22.09.2020. Herr Dr. Reck betont, dass sich die Arbeitsrichtung des Fördervereins mit den Vorstellungen der Stadt deckt.

Herr Schönemann hebt hervor, dass sich der Förderverein konstruktiv in den Prozess eingebracht hat.

Herr Fackiner erkundigt sich nach der Stelle des Museumsleiters bzw. nach der Ausschreibung für diese Stelle und einem möglichen Arbeitsbeginn des Museumsleiters. **Herr Dr. Reck** beantwortet die Frage dahingehend, dass die Stelle Projektleiter Museumsentwicklung/Leitung Museum ausgeschrieben wurde mit Bewerbungsschluss am 31. Oktober 2020. Sofort im Anschluss finden die Vorstellungsgespräche statt. Möglicher Arbeitsbeginn könnte der 01.01.2021 sein. Zudem wurde in das Aufgabenportfolio das Thema „Stadteingang Ost“ (Museumsanbau) aufgenommen.

Prüfaufträge Sport

Herr Völker unterrichtet zu den Prüfaufträgen aus dem Referat Sport. Schwerpunkt beim Fußball ist die Kinder- und Integrationsarbeit (Talente-Liga). Die hierfür beantragte Erhöhung des HH-Ansatzes um 7 TEUR wurde nicht berücksichtigt bzw. fand keinen Eingang in den Haushalt. Für das Leistungszentrum Sportschießen, Schützengilde Dessau, ist ein Zuschuss von 12 TEUR vorgesehen. Für den Skater-Park wurde ein Fördermittelantrag im Förderbereich „Soziale Stadt“ eingereicht. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Verein „Von der Rolle“ und dem GhettoWorkout Dessau e.V., die bei diesem Projekt zusammengeführt werden sollen.

Reflexion Masterplan Bauhaus / konzeptionelle Überlegungen Bauhausjubiläum 2026

Herr Dr. Reck geht auf den Masterplan Bauhaus ein. In dem Kontext wird bekannt gegeben, dass die Gästezahlen im Bauhaus Museum nach wie vor sehr hoch sind. Corona bedingt wird der Zugang wie in anderen Einrichtungen auch gesteuert. Das Umfeld des Historischen Arbeitsamtes wird in 2021 fertig gestellt. Für 2026 sieht Herr Dr. Reck das Vorhaben „Stadteingang Ost“ als Leuchtturmprojekt. Ein Detailprogramm für das Jahr 2026 soll nach der Besetzung der Direktorenstelle in der Stiftung Bauhaus gemeinsam erarbeitet werden.

Herr Schönemann sieht die Analyse des Masterplans als Grundlage für die Herleitung der Maßnahmen 2026.

Arbeit des Offenen Kanals

Frau Strasburger vom Offenen Kanal Dessau unterrichtet die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport über die Arbeit der Einrichtung. Der soziokulturelle Ansatz, die Vernetzung und die Positionierung des Offenen Kanals in der Kulturentwicklung der Stadt sind die vorgetragenen Themenschwerpunkte. Frau Strasburger verdeutlicht ihre Aussage anhand des Programms (u.a. medienpädagogische Arbeit, Lesungen, Vorträge/Workshops, Aufzeichnung der Stadtratssitzungen usw.). Der Offene Kanal wird nicht mehr nur als regionales Bürgerfernsehen wahrgenommen; über Streaming und Mediathek ist das Programm über die Region hinaus abrufbar.

Frau Strasburger unterstreicht ihr Anliegen mit einem Videobeitrag von Frank Jänicke.

Frau Strasburger spricht sich mit Nachdruck für eine enge Kooperation mit der Stadt Dessau-Roßlau aus. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Stadt, in dem Zusammenhang werden die Städte Magdeburg und Halle genannt, die für die offenen Radio- und Fernsehsender jährlich je 30 TEUR zur Verfügung stellen,

plädiert Frau Strasburger unter Bezugnahme auf den KEP auf die Einrichtung eines „Medienzentrums“. In der sogenannten Rathausschule sieht der Offene Kanal die räumlichen Möglichkeiten. Zudem befindet sich die Bibliothek in unmittelbarer Nähe.

Frau Strasburger verweist darauf, dass im Offenen Kanal die Ausbildung zum Mediengestalter möglich ist. Sie macht deutlich, dass die Unterstützung auf lokaler Ebene die Voraussetzung für die Förderung durch die Medienanstalt ist.

Herr Schönemann greift das Thema „Medienzentrum“ auf und positioniert sich dahingehend, dass das Thema in der städtischen Medienlandschaft von Wichtigkeit bzw. Bedeutung ist.

Herr Hartmann regt eine Medienwerkstatt im Rahmen der Medienbildung an.

Frau Strasburger betont noch einmal die Präsenz des Offenen Kanals in der Öffentlichkeit, um entsprechend anerkannt zu sein.

7 Beschlussfassungen

7.1 Aufbau eines Elektronischen Langzeitarchivs für die Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/233/2020/IV-41

Herr Schönemann ruft die Beschluss-Vorlage auf. Es gibt keinen Einführungs- und Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis: 8:0:0

7.2 Änderung Maßnahmebeschluss 4. Bauabschnitt Sanierungsmaßnahme Schloss Georgium und Einrichtung der neuen Dauerausstellung Anhaltische Gemäldegalerie Vorlage: BV/242/2020/IV-41

Herr Dr. Reck verweist auf den Baustellenbesuch des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport im Schloss Georgium. Er unterrichtet die Mitglieder des Ausschusses darüber, dass die bauliche Eröffnung für das 1. Adventswochenende geplant ist. Die Wiedereröffnung der Galerie ist für den 16. Mai 2021 vorgesehen. Die Baukosten erhöhen sich um 1 Mio EUR, bedingt durch Mehrkosten u.a. bei Elektroarbeiten, beim Mauerwerk usw.. Insgesamt wurden 15 Mio EUR verbaut. Das Einrichten der Galerie erfolgt über Fördermittel sowie Eigenmittel der Stadt. Derzeit wird an der Umfeldgestaltung gearbeitet und der Breitbandausbau realisiert. Zudem steht die Sanierung des Blumengartenhauses an, die 2021 abgeschlossen werden soll.

Herr Fackiner resümiert, dass der Aufwand bei der Sanierung und Wiedereinrichtung des Schlosses beachtlich ist. Er erklärt, dass seine Fraktion zu diesem kulturellen Erbe steht. Herr Fackiner hält den zeitlichen Vorlauf zur Eröffnung der Galerie jedoch für zu kurz. Das betrifft z.B. die Werbung, exemplarisch nennt Herr Fackiner die ITB. Herr Fackiner möchte ein Konzept für die Eröffnung vorgelegt bekommen. Herr Fackiner sieht die Eröffnung der Galerie aus diesen Gründen im Jahr 2022.

Herr Schönemann schließt sich der Meinung insofern an, dass die Eröffnung der Galerie ein Paukenschlag sein muss, angesichts des Stellenwertes der Einrichtung auch in der bundesrepublikanischen Museumslandschaft. Herr Schönemann bedankt sich bei allen, die sich über Jahre hinweg engagiert haben. Herr Schönemann möchte über die Eröffnung der Galerie unter Sachstandsinformationen in den folgenden Kulturausschüssen unterrichtet werden.

Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7:0:1

**7.3 Beschluss zur Sanierung Blumengartenhaus im Park Georgium zur Unterbringung der Museumspädagogik der Anhaltischen Gemädegalerie
Bereitstellung der Eigenmittel für die Förderung der Möblierung der Museumspädagogik im Blumengartenhaus
Vorlage: BV/243/2020/IV-41**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf. **Herr Schönemann** bringt die BV zur Abstimmung.

Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6:1:1

9 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Schönemann schließt die Sitzung 17.45 Uhr.

Ralf Schönemann

Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Schriftführer